

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	07.05.2013
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	194/2013-4
Stand	26.03.2013

**Betreff Namensgebung für die Sekundarschule Merten**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt, die Sekundarschule Merten entsprechend der Empfehlung der Schulkonferenz wie folgt zu benennen:  
 „Heinrich-Böll-Sekundarschule Bornheim“  
 -Stadt Bornheim- .

**Sachverhalt**

Die neue Sekundarschule am Schulstandort Merten hat zum 01.08.2012 mit der Einschulung der Schülerinnen und Schüler in die Eingangsklassen des 5. Schuljahres ihren Betrieb aufgenommen und wird sukzessive aufgebaut.

Mit dem Beschluss vom 21.02.2013 empfiehlt die Schulkonferenz dem Schulträger, der Schule den Namen „Heinrich-Böll-Sekundarschule Bornheim“ zu geben. Eltern, Schüler und Lehrer sind einstimmig zu dem Ergebnis gekommen, in dem Nobelpreisträger und Bornheimer Ehrenbürger einen würdigen Namenpatron gefunden zu haben.

Nach § 6 Abs. 6 des Schulgesetzes NRW führt jede Schule eine Bezeichnung, die den Schulträger, die Schulform und die Schulstufe angibt. Der Name der Schule muss sich von dem anderer Schulen am gleichen Ort unterscheiden.

Entsprechend dem Vorschlag der Schulkonferenz schlägt der Bürgermeister vor, die Sekundarschule wie folgt zu benennen:  
 „Heinrich-Böll-Sekundarschule Bornheim“  
 -Stadt Bornheim-.

Heinrich Böll (geb. 21.12.1917, verstorben 16.07.1985) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Nachkriegszeit. Im Jahre 1972 erhielt er den Nobelpreis für Literatur. Zusammen mit seiner Frau Annemarie hat er seine letzte Ruhestätte auf dem alten Friedhof in Merten gefunden. Am 19.07.1985 wurde Heinrich Böll unter der großen Anteilnahme von Kollegen, Politikern (auch der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker war anwesend) und der Bevölkerung beigesetzt. Aus Anlass seines 25. Todestages ist Heinrich Böll seit 2010 Ehrenbürger der Stadt Bornheim. Zu seinen bedeutendsten Werken gehören „Ansichten eines Clowns“ und „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ .

**Finanzielle Auswirkungen**

Keine